

Fraktionen



im Kreistag Wesel

Herrn Landrat
Ingo Brohl

An die
Vorsitzenden der Fraktionen, Gruppen sowie den
Einzelkreistagsmitgliedern z. K.

Wesel, 21.09.2023

Sitzung des Kreistags am 21.09.2023; hier: gemeinsame Resolution zur Unterstützung der Gastronomie

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl,

die Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP sowie das Einzelkreistagsmitglied der FWG beantragen folgende Resolution in der o. g. Sitzung zu beschließen und diese der Bundesregierung, Bundestag, den örtlichen Bundestagsabgeordneten und dem Bundesrat zukommen zu lassen:

Die großen Krisen der vergangenen Jahre, Corona-Pandemie sowie der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die damit einhergehende Inflation haben der gesamten Wirtschaft schwer zu schaffen gemacht. Insbesondere die Gastronomie, also Hotels, Restaurants und Gaststätten/Kneipen haben sich bis heute nicht vollständig davon erholt.

Zudem hat die Gastronomie große Probleme Personal zu finden.

Seit dem 01.07.2020 gilt für Speisen in der Gastronomie der vergünstigte Mehrwertsteuersatz von 7 %. Diese Regelung wurde immer wieder bis Ende 2023 verlängert¹.

Nun steht in dieser Situation weiterhin bestehender Schwierigkeiten die Entscheidung darüber an, ob diese Regelung weiterbestehen soll oder ob diese aufgehoben wird.

Aus unserer Sicht ist die Gastronomie ein wichtiger Faktor für lebendige Innenstädte, Dörfer und den Tourismus. Hier trifft sich die gesamte Bandbreite der Bevölkerung und kommt zusammen.

Eine Erhöhung der Mehrwertsteuer von 7 auf 19 % müssten die allermeisten Gastronomen an die Kunden weitergeben, was zu erheblichen Preissteigerungen führen würde. In der derzeit ohnehin durch Inflation gekennzeichneten Situation scheint es aus

¹ Vgl. IHK Köln, Online im Internet: [Mehrwertsteuer-Senkung für die Gastronomie bis Ende 2023 verlängert - IHK Köln](#). (Zugriff am 15.09.2023)

unserer Sicht äußerst zweifelhaft, ob die Kundschaft diese Preissteigerungen noch bezahlen kann oder sie der Gastronomie dann fernbleibt.

Dies hätte sehr negative Auswirkungen, da dann in den Innenstädten, zusätzlich zu verwaisten Ladenlokalen in Folge von verstärktem Internethandel, auch noch Gaststätten schließen müssten. Besonders schwerwiegend kann auch der Verlust der Gaststätten in Dörfern oder im Außenbereich sein. Neben negativen Auswirkungen für die einheimische Bevölkerung sind auch die Folgen für den Tourismus nicht zu unterschätzen, wenn das gastronomische Angebot geringer wird.

Um dies zu verhindern, fordert der Kreistag Wesel daher die Bundesregierung, den Bundestag, die Bundestagsabgeordneten aus dieser Region und den Bundesrat auf, die bisherige Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes auf 7 % für Speisen in der Gastronomie beizubehalten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frank Berger Dr. Peter Paic Hubert Kück Constantin Borges Ralf Lange